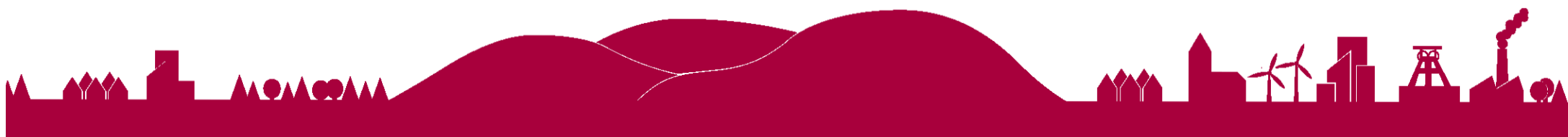


Praxiskonzepte interkultureller Unterrichts- und Schulentwicklung

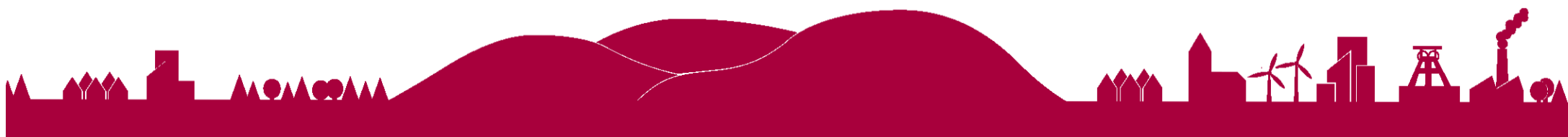
... auf Bundesebene (1)

Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
BiSS	<i>Bildung durch Sprache und Schrift</i> (BiSS) ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Konferenz der Jugend- und Familienminister (JFMK) der Länder zur Verbesserung der Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung.	Trägerkonsortium BiSS Tel.: 0221 470-2041 kontakt@biss-sprachbildung.de Landeskoordinator NRW: Wolfgang Paulssen Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 82 5210 wolfgang.paulssen@bra.nrw.de	http://www.biss-sprachbildung.de/
	➤ BiSS-Verbünde in NRW s. Landesebene		
FörMig	Das Modellprogramm FörMig hat eine neue Kultur der Sprachbildung in Deutschland angestoßen. Das FörMig- Kompetenzzentrum trägt dazu bei, dass diese Entwicklung in Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft, Bildungsadministration und Praxis weitergeht. Das FörMig-Kompetenzzentrum hat Ende 2013 seine Aufgaben beendet wird aber in der Zukunft unter einem neuen Namen fortgeführt: DIVER - Diversity in Education Research.	Prof. Dr. Ingrid Gogolin Koordination Tel.: +49 (40)-42838-2127/ -3398 gogolin@uni-hamburg.de	http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/home/index.html http://www.foermig-nrw.de/web/de/all/home/index.html
Hocus und Lotus	Hierbei handelt es sich um ein europäisches Programm für frühes Fremdsprachenlernen: Die Abenteuer von Hocus und Lotus wurden an der Universität La Sapienza in Rom von Prof. Traute Taeschner und ihrem Team entwickelt. Das Programm will dabei helfen, europäische Sprachen schon im Frühkindalter zu verbreiten. In deutscher Sprache gibt es das Programm zurzeit für ein drei Jahre beanspruchendes Lernpaket.	Miriam Weilbrenner Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 825204 miriam.weilbrenner@bra.nrw.de	http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/hocus-und-lotus-1



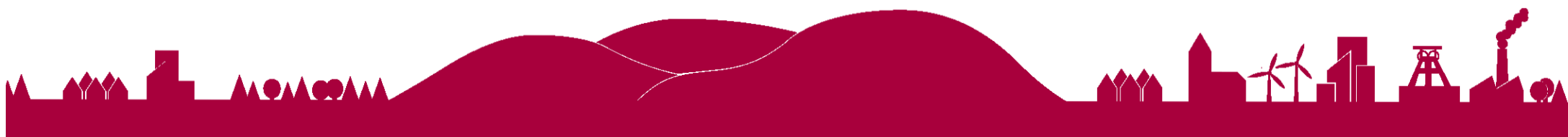
... auf Bundesebene (2)

Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
KOALA	Hinter der Abkürzung <i>KOALA</i> steckt ein Programm, die „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“ in Deutsch und den jeweiligen Herkunftssprachen zu fördern, in NRW findet es aktuell vor Allem in den Sprachen Deutsch und Türkisch statt. <i>KOALA</i> ist der Weg, zweisprachige Kinder zweisprachig zu alphabetisieren, ihre Kompetenzen zu nutzen und sie planvoll zu fördern. <i>KOALA</i> ist die systematische und organisierte Absprache innerhalb eines gemeinsamen Konzepts zwischen der Klassenlehrer_in und der Lehrkraft für die Herkunftssprache hinsichtlich der Alphabetisierung, der Unterrichtsmethode, der kontrastiven Arbeit und der Sachunterrichtsthemen. Das Konzept fließt auch in das Programm <i>Rucksack Schule</i> mit ein.	Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 825215 Dr. Petra Heinrichs (kommissarisch), Bezirksregierung Köln, Dez. 41 Tel.: 0221 147-2316 petra.heinrichs@bezreg-koeln.nrw.de	http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/koala-1
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	<i>Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage</i> (SOR-SMC) ist ein Projekt von und für Schüler_innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. Dabei geht es besonders darum, Zivilcourage zu entwickeln und ein Schulklima zu schaffen, in dem „anders sein“ als Normalfall akzeptiert wird.	Renate Bonow Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 825214 renate.bonow@bra.nrw.de Julia Kilian Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 825209 julia.kilian@bra.nrw.de	http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/schule-ohne-rassismus-0



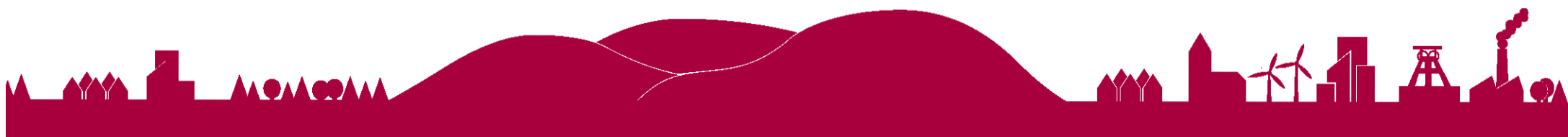
... auf Landesebene NRW (1)

Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
Leseschule NRW (Sekundarstufe 1) (BiSS-Verbund)	Im Projekt <i>Leseschule NRW</i> werden Konzepte und Methoden für den Unterricht erarbeitet, die das Textverständnis von Schülerinnen und Schülern systematisch fördern. Der Fokus liegt auf Lesestrategien und Verfahren zur Förderung der Leseflüssigkeit, beispielsweise das Programm zum Lautlesen nach Rosebrock/Nix (2011).	Verbundkoordinator/-in: Philipp Mussinghoff, Schreib-Lese-Zentrum der Universität Münster Tel.: 0251 83-39325 mussingp@uni-muenster.de Dirk Reimann, Kompetenzteam Münster und Warendorf Tel.: 0251 492-4391, dirk.reimann@kt.nrw.de	http://www.biss-sprachbildung.de/biss.html?seite=35&bundesland=Nordrhein-Westfalen&id=14
Rucksack Schule	Das Programm <i>Rucksack Schule</i> bietet auf der Grundlage eines ganzheitlichen mehrdimensionalen Konzepts praktische und konkrete Orientierungshilfen für die sprachliche Bildung mehrsprachig aufwachsender Kinder. Dabei steht der systematische Aufbau der besonderen bildungssprachlichen Fähigkeiten im Fokus. Zur Durchführung von <i>Rucksack Schule</i> muss eine Vereinbarung mit den Kommunalen Integrationszentren NRW abgeschlossen werden. Grundlegende Bedingung ist die Anbindung an eine Schule.	Andrea Hofer Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 825207 andrea.hofer@bra.nrw.de	http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/rucksack-schule-0



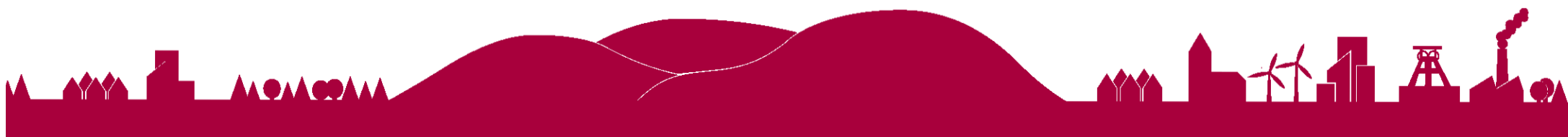
... auf Landesebene NRW (2)

Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
Sprachschätze (BiSS-Verbund)	<i>Sprachschätze</i> ist eines der Konzepte der LaKI, das seit September 2013 in Wuppertal umgesetzt wird. Es handelt sich hierbei um eine Qualifizierungsmaßnahme zum Thema „Durchgängige Sprachbildung – Deutsch als Zweitsprache im Kontext interkultureller Schulentwicklung“ für örtliche Grundschulen. Das Ziel der Qualifizierung <i>Sprachschätze</i> ist die Förderung der sogenannten Bildungssprache in allen Fächern, umgesetzt durch alle Beteiligten im System Schule. Die interkulturelle Rahmung wird sichergestellt durch zwei Fortbildungsmodule zur interkulturellen Schulentwicklung.	Ulrike Trapp Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 82 5211 ulrike.trapp@bra.nrw.de	http://sprachschaetze-wuppertal.net
Sprachsensible Schulentwicklung (Sekundarstufe 1)	Im Rahmen des Projekts <i>Sprachsensible Schulentwicklung</i> wird sprachliche Bildung insbesondere an Schulen verankert, die über einen hohen Anteil von mehrsprachigen Schülern verfügen, und/oder in sozialen Brennpunkten liegen. Dabei geht es um eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern entlang der Bildungskette.	Heidi Scheinhardt-Stettner Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren Tel.: 02931 82 5212 heidi.scheinhardt-stettner@bra.nrw.de	http://www.sprachsensible-schulentwicklung.de/



... auf Ebene der Bezirksregierungen (1)

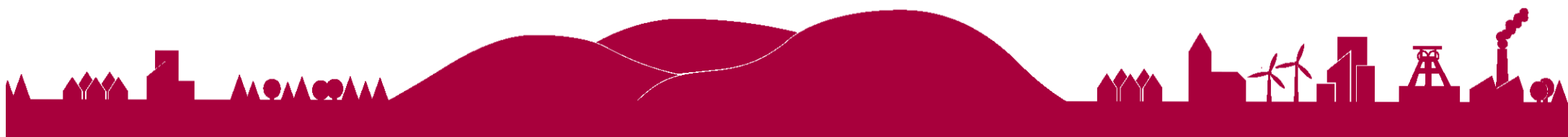
Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
DemeK (BiSS-Verbund)	<i>DemeK</i> ist ein integratives Konzept für alle Kinder der Klasse, für alle Bereiche des Deutschunterrichts und für alle Fächer. Im Mittelpunkt steht die Erziehung zur konzeptionellen Schriftlichkeit (mündlich wie schriftlich). Dabei werden Strukturvorgaben und Kreativität miteinander verknüpft. Grammatisches und literarisches Lernen sind eng miteinander verbunden. Die Unterstützungsmaßnahme für Schulen umfassen eine einjährige schulinterne Fortbildung und eine sich daran anschließende Umsetzungsbegleitung.	Rosella Benati Arbeitsstelle Migrantinnen und Migranten Bezirksregierung Köln (Dez. 41) Tel.: 0221 147-2217 rosella.benati@bezreg-koeln.nrw.de	http://www.bildung.koeln.de/beratung/sprachfoerderung/angebote/gruendschule_deutschlernen/index.html
QuisS (BiSS-Verbund)	<i>QuisS</i> steht für „Qualität in sprachheterogenen Schulen“ und ist ein Projekt der Bezirksregierung Köln. Es ist ein Unterstützungsprogramm für Schulen, die sich durch sprachliche Heterogenität und Mehrsprachigkeit auszeichnen. Drei zentrale Handlungsfelder – die Unterrichtsentwicklung, die Schulentwicklung sowie die Vernetzung innerhalb der Kommune – werden eng miteinander verknüpft, um Kinder und Jugendliche in all ihren mitgebrachten und zu erwerbenden Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen eines sprachsensiblen Schulprogramms systematisch zu stärken. In kommunalen Kooperationen erarbeiten die Schulen Konzepte zur Realisierung außerunterrichtlicher Projekte, wie Ferienschulen, Lesekonzerte, Sprachfeste u.a. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern gehört ebenso zum <i>QuisS</i> -Programm wie die mit außerschulischen Bildungseinrichtungen und Institutionen. Im Rahmen des <i>QuisS</i> -Projektes werden u.a. folgende Programme umgesetzt: <i>DemeK</i> und <i>KOALA</i> .	Dr. Petra Heinrichs (kommissarisch), Bezirksregierung Köln, Dezernat 41 Tel.: 0221 147-2316 petra.heinrichs@bezreg-koeln.nrw.de	http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/presse/2014/038/index.html http://www.bildung.koeln.de/schule/artikel/artikel_05667.html





... auf kommunaler Ebene (1)

Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
Eltern Schule Dialog	Das Projekt <i>Eltern Schule Dialog</i> richtet sich an die Grundschulen im Stadtgebiet Bielefeld und möchte ein maßgeschneidertes Konzept für eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern mit und ohne Migrationshintergrund entwickeln. Die Ziele sind dabei, die Förderung der Elternpartizipation, die Elternbildung, die Förderung der Kommunikation unter den Eltern und mit der Schule.	Yonca Aydoğdu Stadt Bielefeld, Amt für Integration Kommunales Integrationszentrum (KI) Tel.: 0521 51-2654 yonca.aydogdu@bielefeld.de	
Seiteneinstieg: Go-In-Schulen Kreis Unna (BiSS-Verbund)	Neu zugewanderte junge Menschen ohne Deutschkenntnisse sollen schnell in eine ihrem Bildungsstand entsprechende Schule kommen. Die Brücke dafür bauen im Kreis die <i>Go-In-Schulen</i> . Das dahinter stehende Konzept wird jetzt bundesweit vorangebracht. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) und zwei Schulverbünde (Primar- und Sekundarstufe) mit elf Schulen aus dem Kreis sind dafür bei der Bund-Länder-Initiative <i>Bildung durch Sprache und Schrift</i> (BiSS) eingestiegen.	Steffi Stelzer Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna BiSS weiterführende Schulen Tel.: 02307 9248882 steffi.stelzer@kreis-unna.de Elena Horn Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna BiSS Grundschulen Tel.: 02307 9248881 elena.horn@kreis-unna.de	http://www.kreis-unna.de/hauptnavigation//aktuelles/thermografieaktion-2014/go-in-schulen.html http://www.kfi.nrw.de/Archiv_-_Aktuelle_Meldungen/2012/_Go-in-Schulen__im_Kreis_Unna/index.php



... auf kommunaler Ebene (2)

Projektname	Kurzbeschreibung - Ziele	Ansprechpartner	Quelle
Seiteneinstieg: Internationale Förderklassen Köln	In Köln gibt es an verschiedenen <i>Berufskollegs Internationale Förderklassen</i> (IFK). In den IFK werden Jugendliche beschult, die erst kurze Zeit in Deutschland leben und nur unzureichend Deutsch verstehen und sprechen. Die Internationalen Förderklassen sind ein einjähriges vollzeitschulisches Angebot.	An folgenden Berufskollegs in Köln werden Internationale Förderklassen angeboten: Berufskolleg Südstadt Berufskolleg Deutzer Freiheit Berufskolleg Ulrepforte Berufskolleg Humboldtstraße Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg Berufskolleg Ehrenfeld Berufskolleg Porz Barbara-von-Sell-Berufskolleg	http://www.bildung.koeln.de/berufswahl/angebote/migranten/int_foerderklassen/index.html
Text-Checker (BiSS-Verbund)	Ein lebensweltorientiertes Projekt zur Entdeckung der Schriftsprache an Bielefelder Schulen Primäres Ziel des Projektes <i>Text-Checker</i> ist die Prävention von funktionalem Analphabetismus. Funktionaler Analphabetismus basiert auf einem gesellschaftlich-strukturellen Ursachenkomplex. Das Projekt ist darauf ausgerichtet, die präventiven Chancen, die innerhalb des schulischen Kontextes bestehen, zu nutzen. Das Projekt wird seit 2008 in Bielefeld an Real-, Förder-, Gesamt- und Hauptschulen sowie an Berufskollegs durchgeführt und ist seit dem 01.09.2013 ein Verbund des Bund-Länder-Programms <i>Bildung durch Sprache und Schrift</i> (BiSS).	Brigitte Mundt Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren/ Kommunales Integrationszentrum Bielefeld Tel.: 0521-51-2005 brigitte.mundt@bielefeld.de	http://ki-bielefeld.de/155-TextChecker

